

Castrol Rallye: VW Team siegt in der Dieselklasse

Nachdem Danzinger mit technischen Problemen am VW KitCar aufgab und Michael Böhm in der ersten SP am Samstag ausschied konnte Filippits seinen ersten Sieg einfahren.einfahren.

Noch in den gestrigen Abendstunden stellte der regierende Dieselmeister Österreichs, Hannes Danzinger, sein Golf TDI Kit-Car in die Garage. Die elektronische Steuerung zum Turbolader machte Probleme. Dennoch gab es für den jungen Niederösterreicher Glück im Unglück. Sein direkter Widersacher in der laufenden Meisterschaft, Michael Böhm (Fiat Stilo), schied in der ersten Prüfung des zweiten Wertungstages ebenfalls aus. (Unfall). Danzinger: "Wir konnten den Fehler in der Steuerung des TDI nicht orten. Es war sinnvoll das Kit-Car abzustellen, mir fehlte zu viel Leistung. Natürlich kommt mir der Ausfall von Michael Böhm in Zusammenhang mit der Meisterschafts-Endabrechnung zugute. Vergönnt habe ich ihm den Ausrutscher nicht. Michael ist ein fairer Sportsmann und ein sympathischer Bursche."

In der Dieselwertung gibt es einen Doppelsieg für Volkswagen. Norbert Filippits (Golf Kit-Car) vor Peter Ebner (Golf-V) lautet die Reihung.

Andreas Waldherr und Richard Jeitler im VW Benzin Kit-Car kämpfen an der Spitze des Starterfeldes. Dies mit mehr als einhundert Prozent. Waldherr: "Zur Zeit entlocke ich meinem Volkswagen alle Reserven. Ich fahre am absoluten Limit. Mehr geht nicht.." Andreas Waldherr war in der Endabrechnung mit Platz Vier trotzdem nicht unzufrieden: "Natürlich wäre ich gerne Dritter geworden, aber die Schotteranteile waren für meinen Wagen einfach zu hoch. Trotzdem, es war von uns eine sensationelle Leistung, über die wir uns echt freuen können."